

# RUNDBRIEF

NATURPARK WESERBERGLAND



## Liebe Freundinnen und Freunde des Naturparks Weserbergland

Ein Jahr geht zu Ende. Für viele Menschen bedeutet das Termin- und vielleicht sogar Geschenkstress. Wir wünschen Ihnen, dass sich dies in Grenzen hält und Sie Zeit und Muße für eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit finden! Was wäre hierfür geeigneter als ein Spaziergang in unserer schönen Landschaft.

Viel Vergnügen wünscht Ihnen  
Ihr Naturpark Weserbergland



## „Naturpark-Wanderwege“ in Sicht

Es hat lange gedauert, aber nun haben uns alle 16 teilnehmenden Kommunen bestätigt, sich an unserem Projekt „Naturpark-Wanderwege“ finanziell zu beteiligen. Das war die Voraussetzung dafür, dass uns das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) einen Zuwendungsbescheid für die LEADER-Förderung erteilen kann, worauf wir nun hoffen. Die „Naturpark-Wanderwege“ sind zuvor im Rahmen eines Konzeptes ausgewählt worden. Sie sollen einheitlich hohe Qualitätsstandards erfüllen und mit Wegweisern, Infotafeln und Markierungszeichen ausgestattet werden.



Naturpark-Wanderwege sollen besonders attraktive Strecken und Ausblicke bieten. Einer wird rund um Lauenstein führen.

## Niedersächsische Naturparke im Koalitionsvertrag

Ein Etappenziel haben wir gemeinsam mit den anderen 14 niedersächsischen Naturparks erreicht: Im Koalitionsvertrag der Landesregierung ist die Förderung der Natur- und Geoparke verankert. Für unser großes Ziel, unsere Förderung über 2024 hinaus fortzusetzen und zu entfristen, werden wir weiter kämpfen.



Ein Baustein der Naturpark-Lobbyarbeit war die Ausstellung im Niedersächsischen Landtag. Bei der Eröffnung kamen die Naturparke mit den Abgeordneten ins Gespräch.  
(© Region Hannover, Ines Schiermann)



## Naturpark will kommunale Wanderwege pflegen

Derzeit bieten wir den Kommunen in unserem Gebiet an, die Pflege ihrer Wanderwegmarkierungen zu übernehmen. Künftig wollen wir – unterstützt durch ehrenamtliche Wanderpatinnen und -paten – die Wege regelmäßig abwandern und Markierungen instandhalten. Wer uns dabei helfen möchte, melde sich gerne bei uns unter Tel. (05152) 782191. Die ersten Kommunen melden Interesse an.



In der Regel werden Markierungszeichen mit einem Kleber am Baum befestigt. Gelegentlich müssen sie erneuert werden.

## Bundesfreiwilligendienstler/in gesucht

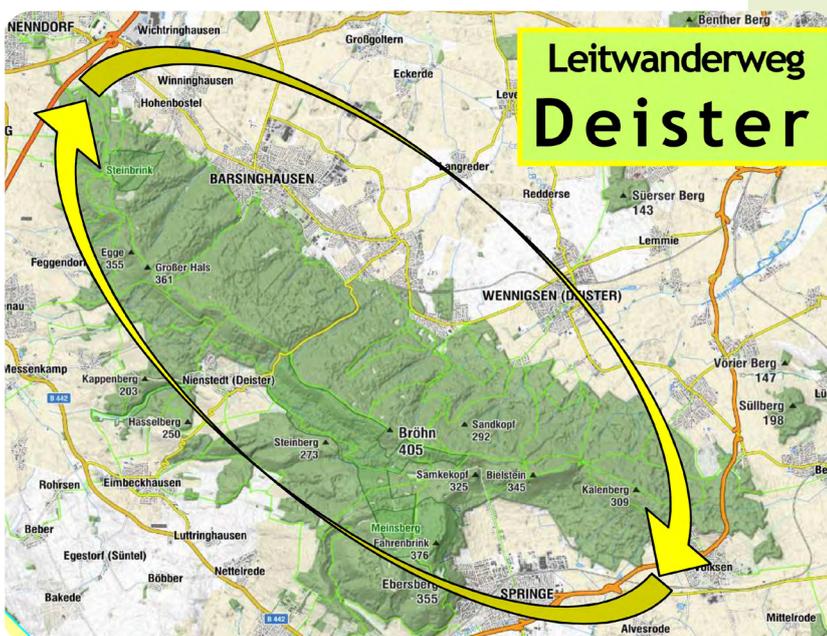
Wer hat Lust, unser kleines Team zu verstärken? Im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes suchen wir jemanden, die/der uns unterstützt, z.B. bei der Verbesserung des Wanderwegenetzes im Naturpark. Weitere Infos [hier](#).

## Naturpark-Sonderseite in den Volkshochschul-Programmen

In den Programmheften Frühjahr/Sommer 2023 der Volkshochschulen Schaumburg und Hameln-Pyrmont wird es erstmals eine Doppelseite in Kooperation mit uns geben. Darin bieten die Volkshochschulen Veranstaltungen an, die sich im Gebiet des Naturparks der Umweltbildung widmen.

## Machbarkeitsstudie für einen Leitwanderweg Deister

Die Stadt Barsinghausen hat das Büro für Wandertourismus mit einer Machbarkeitsstudie beauftragt. Es soll erkunden, ob im Deister ein Wanderweg realisiert werden kann, der die strengen Kriterien des Deutschen Wanderverbandes erfüllt und mit dem Siegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet werden kann. An einem ersten Workshop beteiligten sich Vertreter/innen der Deisterkommunen Barsinghausen, Bad Nenndorf, Rodenberg, Bad Münder, Springe und Wennigsen sowie Touristiker, Wandervereine, Grundbesitzer und der Naturpark Weserbergland. Noch im Dezember soll ein erster grober Vorschlag für einen solchen Leitwanderweg vorliegen. Wir werden uns weiter einbringen und berichten.



Alle sechs Deisterkommunen sollen angebunden werden. (© Planungsbüro für Wandertourismus)

## Menschen im Naturpark

Mit dieser Rubrik stellen wir Ihnen Menschen vor, die sich im Naturpark Weserbergland für die Natur, gute Erholungsangebote, Umweltbildung oder regionale Produkte auf unterschiedliche Weise engagieren.

Heute: Kim Forche und Michael Harms.



**Kim Forche**, Obstbaumwartin und Streuobstpädagogin, Aerzen/Gellersen

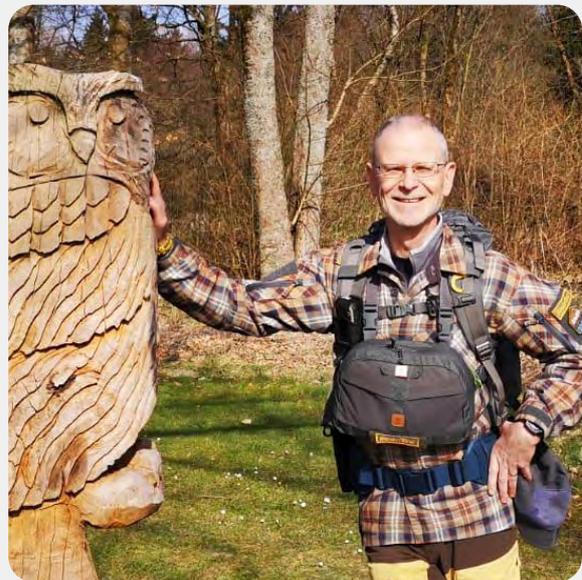
**Engagement:** Mit meiner Arbeit als Streuobstpädagogin möchte ich Kinder, Jugendliche und Erwachsene von dem Thema Streuobst begeistern. Zudem gebe ich gemeinsam mit meinem Mann Kurse im Bereich Obstbaumschnitt und -veredelung. Mit unserer Obstbaumpflege-Betrieb schneiden wir Obstbäume in der Region fachgerecht und möchten damit zum Erhalt der Obstbaumkultur beitragen.

**Wo:** Streuobststube, Kirschenstr. 25, 31855 Aerzen OT Gellersen

**Motto:** „Bei Pflege und ´nem guten Schnitt, bleibt dein Baum vital und fit.“

**Kontakt:** info@streuobststube.de,  
Tel. (05154) 6289716

**Lieblingsort im Naturpark:** Unsere Streuobstwiese am Waldrand von Gellersen mit tollem Ausblick.



**Michael Harms**, zertifizierter Wanderführer, Bückeberg

**Engagement:** Nach meiner Teilnahme an geführten Bergwanderungen in den Alpen, fühlte ich mich motiviert, selbst eine Ausbildung zum Wanderführer und Wald-Gesundheits-Scout zu absolvieren. Mein Ziel ist es, interessierten Menschen die regionale Landschaft, gerne auch mit geschichtlichem Hintergrund, erlebnisorientiert näher zu bringen.

**Wo:** Weserbergland, Extertal

**Motto:** “Wo ich ging, darf jeder folgen.“

**Kontakt:** ranger63@gmx.de

**Lieblingsort im Naturpark:** Harri, Luhdener Klippen, Hohenstein



## Kooperation mit Naturpark-Kitas

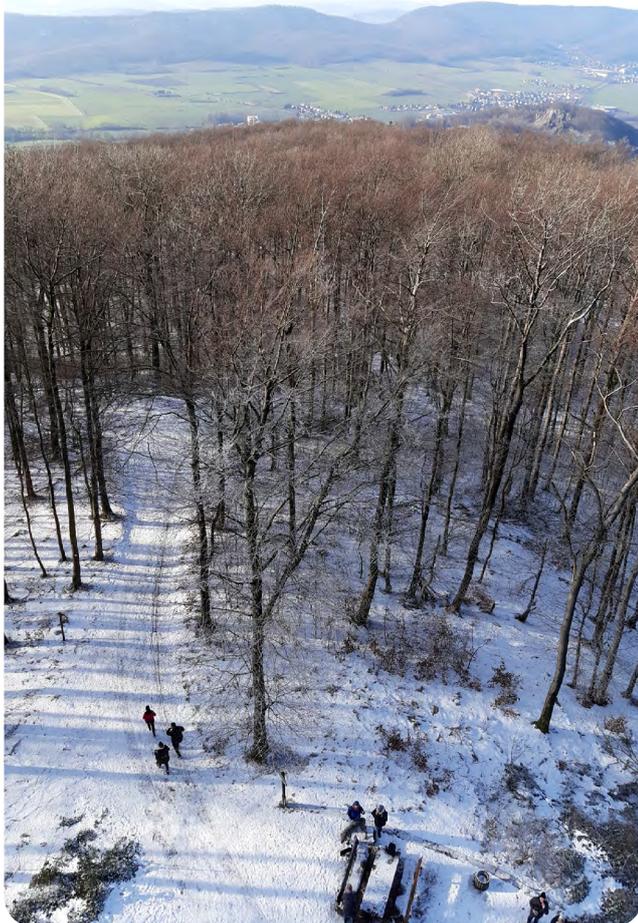
Die Rintelner Kitas „Heidestrolche“ und „Waldzwerge“ sind seit 2018 offizielle Naturpark-Kitas. Mit beiden pflegen wir einen fruchtbaren Austausch, bei dem wir viel lernen. Und auch die Naturpark-Kitas profitieren: Wir haben für sie einen kleinen Fördertopf eingerichtet, mit dem wir ihre Umweltbildungsarbeit unterstützen.



Christiane Hoffmann vom Naturpark Weserbergland übergibt Lara-Louisa Branahl und den Waldzwerge Bestimmungsbücher.

## Wohin „zwischen den Jahren“?

Falls es Sie zwischen Weihnachten und Neujahr (oder auch sonst) in die Natur zieht, Ihnen aber ein konkretes Ziel fehlt, schauen Sie doch mal in unsere Ausflugstipps in der DeWeZet, die [hier](#) zusammengestellt sind.



Einer unserer Ausflugstipps empfiehlt den Lönsturm am Kanstein.

## Was brauchen Kitas für mehr Umweltbildung?

Kindern Natur nahe zu bringen, ist uns ein wichtiges Anliegen. Wer als kleiner Mensch die Natur liebt, kann als großer Verantwortung übernehmen und sich aktiv für Natur-, Umwelt- und Klimaschutz einsetzen. Viel Gutes können hier – neben den Familien – Kindergärten bewirken. Daher haben wir gemeinsam mit dem Grünen Labor Hameln Dutzende Kindergärten angerufen und gefragt: Fehlt es an Material für die Umweltbildung? Und/oder an Ideen und Erfahrung, was man mit Kindern draußen erleben und tun kann? Ergebnis: Sowohl als auch. Daraus folgt zweierlei: Wir werden eine Übersicht erstellen, wo sich Kindergärten und Schulen Material für ihre Umweltbildungsarbeit kostenlos ausleihen können (es gibt mehr, als viele wissen). Und wir wollen eine Fortbildungsreihe anbieten, bei denen Umweltpädagog/innen den Erzieher/innen direkt in ihrer Einrichtung Ideen und Methoden zeigen.



In Wald-Kitas steht die Umweltbildung ganz oben im Konzept.



## Werbung für Naturerlebnisse

Auf unserer Internetseite unterhalten wir einen stets aktuellen Veranstaltungskalender, in dem wir alle uns bekannten Naturerlebnisse aufführen. Weil er aber noch nicht überall bekannt ist, werben wir nun mit einer Postkarte, die in allen Kommunen, Tourist-Infos und anderen öffentlichen Stellen im Naturparkgebiet ausliegt. [Hier](#) geht's übrigens zu unserem Veranstaltungskalender. Außerdem werden wir künftig ein halbjährlich erscheinendes Programmheft erstellen. Für das Heft „Naturerlebnisse 1. Halbjahr 2023“ bitten wir derzeit alle uns bekannten Personen und Institutionen, uns ihre Veranstaltungen zu melden unter [info@naturpark-weserbergland.de](mailto:info@naturpark-weserbergland.de).



Werbekarte für unseren Veranstaltungskalender  
(Foto: VDN- Fotoportal/Maik Elbers)

## Netzwerk der Umweltbildung-Anbieter im Naturpark Weserbergland

Weiterhin gute Resonanz bekommt unser Netzwerk der Umweltbildung-Anbieter im Naturpark Weserbergland. Beim dritten Treffen am 27.10.2022 im Naturfreundehaus Lauenstein tauschten sich gut 20 Teilnehmende aus. Unter anderem diskutierten wir über die Ergebnisse unserer Kita-Befragung (siehe oben). Beim nächsten Treffen wollen wir uns der Frage widmen, wie man Umweltbildungs-Angebote besser in den regionalen Zeitungen bekannt machen kann. Hierzu wird uns ein Zeitungsprofi beraten.

Das Netzwerk ist ein kostenloser Service von uns. Sie sind Umweltbildung-Anbieter/in und wollen Einladungen zu den Treffen bekommen? Melden Sie sich gerne bei uns (Kontakt siehe unten)!

## Impressum und Kontakt:

Naturpark Weserbergland  
Weserstr. 1  
31840 Hess. Oldendorf  
[info@naturpark-weserbergland.de](mailto:info@naturpark-weserbergland.de)

Bildnachweis:  
Alle Bilder, sofern in der Unterschrift  
nicht anders angegeben:  
Naturpark Weserbergland



**Christian Wiegand**

Tel. (05152) 782 191  
[wiegand@naturpark-weserbergland.de](mailto:wiegand@naturpark-weserbergland.de)



**Christiane Hoffmann**

Tel. (05152) 782 192  
[hoffmann@naturpark-weserbergland.de](mailto:hoffmann@naturpark-weserbergland.de)